

AGIO e.V. - Postfach 1165 - 55272 Oppenheim

ARBEITSGEMEINSCHAFT INTEGRIERTER OBSTANBAU RHEINLAND PFALZ e.V. (AGIO)

Wormser Straße 162
55276 Oppenheim

Mainzer Volksbank eG
BLZ 551 900 00
Kto.-Nr. 623781010

Bürozeiten:
Dienstag und Freitag
von 9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr

Telefon: 0 61 33 / 7 06 04
Telefax: 0 61 33 / 930 310
Handy: 0173 / 3163968
Mail: agio@dlr.rlp.de
www.obstbau.net

Mitgliedsnummer:

Datum: 18.02.2005

AZ: c:\dokume-1\auh\lokale-1\templ\cibC5.tmp

Rundschreiben 1/2005

Betriebsheft 2005

Beiliegend erhalten Sie das Betriebsheft für Kern- und Steinobst der Saison 2005. Es erfüllt sowohl die Anforderungen an die kontrolliert Integrierte Produktion als auch für das Qualitätssicherungssystem im Baumobst.

Folgende Neuerungen zum letzten Jahr sind im Betriebsheft 2005 enthalten:

Nach der letzten Änderung der Pflanzenschutzmittelverordnung unterliegen nahezu alle Pflanzenschutzgeräte der Prüfpflicht. Gemäß der Verordnung sind nur noch diejenigen Geräte von der Prüfpflicht befreit, die von einer Person getragen werden können. Alle anderen Geräte müssen alle zwei Jahre geprüft werden, also auch die Herbizid-spritzgeräte. Alle Spritz- und Sprühgeräte müssen in das Betriebsheft eingetragen werden. Zu notieren ist auch, wie lange die Prüfplakette gültig ist und nicht, wie bisher, das Datum des Spritzen-TÜVs.

Zur Minimierung von Pflanzenschutzmittelrückständen sind die gesetzlich geregelten Wartezeiten einzuhalten. Dies muss für das QS-System dokumentiert werden. Die Tabellen, in die die Pflanzenschutzmaßnahmen einzutragen sind, wurden deshalb um die Spalten *Wartezeit* und *Beginn der Ernte* ergänzt. Neu ist auch eine Spalte, in die die Sorten einzutragen sind, falls auf einem Schlag Kulturen bzw. Sorten stehen, die im Hinblick auf die Wartezeit unterschiedlich behandelt werden. Nach Rücksprache mit dem Prüfinstitut ACG sind die Wartezeiten für alle Behandlungen einzutragen.

Die Anforderungen des Qualitätssicherungssystems sind nur von den Betrieben zu erfüllen, die am Qualitätssicherungssystem teilnehmen bzw. teilnehmen werden.

Im Falle einer Teilnahme finden Sie in Kapitel 8 die notwendigen Unterlagen für die erfolgreiche Teilnahme:

- § Gefahrstoffverzeichnis (eine Einstufung der Pflanzenschutzmittel in Bienen-gefährlichkeit und Gefahrstoffkennzeichnung erhalten Sie mit dem nächsten Rundbrief, analog zu 2004)
- § Nährstoffbilanz

- § Abfallmanagement- und Recyclingsystem
- § Verpächterbestätigung in Bezug auf Klärschlamm
- § Hygienecheckliste
- § Hygieneeinweisung der Mitarbeiter
- § Dokumentation der Hygieneeinweisung der Mitarbeiter
- § Checkliste für den Zukauf von Waren und Dienstleistungen
- § Dokumentation der Temperaturführung bei Lagerung

Zusätzlich ist eine Kopie des Sachkundenachweises des Anwenders von Pflanzenschutzmitteln vor einer Betriebskontrolle dem Betriebsheft beizulegen.

In Kapitel 9 sind die Liste der Prüfanforderungen für IP und die Checkliste Eigenkontrolle für QS abgelegt. Anhand dieser Listen kann der Betriebsleiter vor der anstehenden Kontrolle selbst prüfen, ob alle Unterlagen vorhanden sind bzw. gewisse Punkte noch zu erfüllen sind. Die Checkliste Eigenkontrolle **muss** in jedem Jahr ausgefüllt werden. Sie ist **unbedingte Voraussetzung** für ein erfolgreiches QS-Audit, denn am Anfang der Kontrolle im QS-System steht die Eigenkontrolle des Betriebsleiters. Abschließend sind einige Erläuterungen zu den Anforderungen IP und QS gegeben sowie ein Ablageregister, in das Sie eintragen können, wo sich die jeweiligen Unterlagen befinden.

Für die Teilnehmer am QS-System sind dem Betriebsheft ein Notfallplan und eine Telefonliste beigelegt. Bitte ergänzen Sie die für Sie spezifischen Telefonnummern und hängen Sie Liste und Plan gut sichtbar in Ihrem Betrieb auf. Des Weiteren finden Sie eine weitere Hygienecheckliste, die ausgefüllt ebenfalls im Betrieb aufgehängt werden soll. Dort sind für alle Mitarbeiter die Zuständigkeiten für die Hygiene zu entnehmen.

Wer ein Betriebsheft für die Aufzeichnungen zum Beerenobstanbau benötigt, meldet sich bitte bei der Geschäftsstelle der AGIO.

Mitgliederversammlung der AGIO 2005 – Pfälzer Obstbautag in Neustadt

Am 28.01.2005 fand in der Aula des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum in Neustadt im Rahmen des Pfälzer Obstbautages die Generalversammlung der AGIO statt. Hierüber folgendes Protokoll:

(1) Begrüßung

Herr Schmitt begrüßte die anwesenden AGIO Mitglieder und die zahlreichen Gäste. Anträge zur Tagesordnung wurden im Vorfeld nicht gestellt.

(2) Bericht des Vorsitzenden

Der Vorstand traf sich im Jahr 2004 zu insgesamt acht Vorstandssitzungen, davon zwei im erweiterten Vorstandskreis. Die letzte Mitgliederversammlung fand, in den rheinhessischen Obstbautag integriert, am 21.01.2004 in Nieder-Olm statt.

Im ersten Halbjahr 2004 erfolgte ein Wechsel auf der Ringberaterstelle. Herr Griebel hat auf eigenen Wunsch die AGIO verlassen. Als Ringberaterin ist seit Mai Frau Auhl tätig.

Im FUL 2000-Programm war im letzten Jahr wieder eine Antragstellung (5-Jahres-Zeitraum) möglich, was 40 Betriebe genutzt haben.

Das QS-System ist in 2004 für den Bereich Obst und Gemüse bundesweit an den Start gegangen. Dabei konnten die Betriebe aus Rheinland-Pfalz von den AGIO-Betrieben profitieren, indem aufgrund von deren Vorleistungen aus dem Pilotprojekt das ganze bei der QPNW gemeldete Bündel im Juli 2004 freigeschaltet werden und somit QS-Ware liefern konnte. Die im Jahr 2004 durchgeführten QS-Kontrollen erreichten zum größten

Teil den Standard I. Herr Schmitt dankte ausdrücklich den Märkten für die gute Zusammen-arbeit und die Übernahme der im Zusammenhang mit dem QS-System entstandenen Kosten (z.B. durch die Betriebskontrollen).

Die bereits 2003 begonnene Kooperation von Betrieben aus den Regionen Trier und Luxemburg mit der luxemburger Handelskette Cactus wurde auch im Jahr 2004 erfolgreich weitergeführt.

Was die Öffentlichkeitsarbeit betrifft, so hat die AGIO auf der Landesgartenschau in Trier an zwei Aktionswochen zum Thema „Liebe auf den ersten Biss – Obst aus kontrolliert Integriertem Anbau“ teilgenommen.

Gegen Jahresende wurden zum zweiten Mal nach 1999 Daten für das NEPTUN-Programm erhoben. Dieses Programm wurde von der Biologischen Bundesanstalt organisiert und zusammen mit den Pflanzenschutzdiensten der Länder und der Unterstützung der Fachgruppe Obstbau durchgeführt. Von der Fachgruppe Obstbau ergeht ein Dank an die Betriebe der AGIO, die durch ihre rege Teilnahme dieses Projekt mit ermöglicht haben. Über die Auszahlung der Gelder werden die teilnehmenden Betriebe noch informiert.

(3) Kassenbericht der Geschäftsführerin

Frau Auhl stellte zunächst einige Daten zur AGIO vor. Trotz Rückgang der Anzahl der Betriebe, die aktiv am kontrolliert Integrierten Obstanbau teilnehmen, war ein Flächenzuwachs zu verzeichnen. Derzeit bewirtschaften 299 aktive Betriebe eine Obstbaufläche von 3.041 ha, aufgeteilt in 1.691 ha Steinobst und 1.350 ha Kernobst, siehe Abbildungen 1 und 2.

Unter Berücksichtigung der aktiven und der korrespondierenden Mitglieder sind der AGIO 359 Personen bzw. Betriebe zugeordnet.

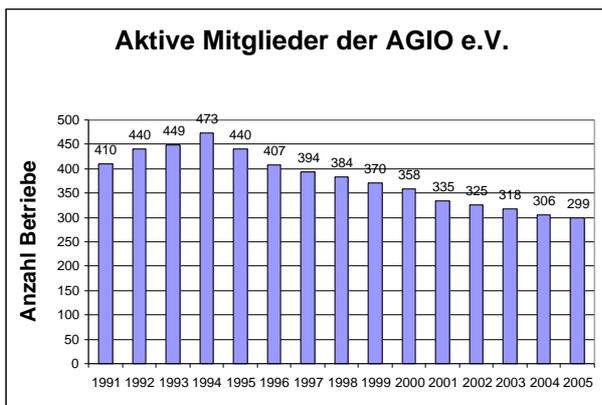


Abbildung 1: Mitgliederstand der AGIO (Stand 01/2005)

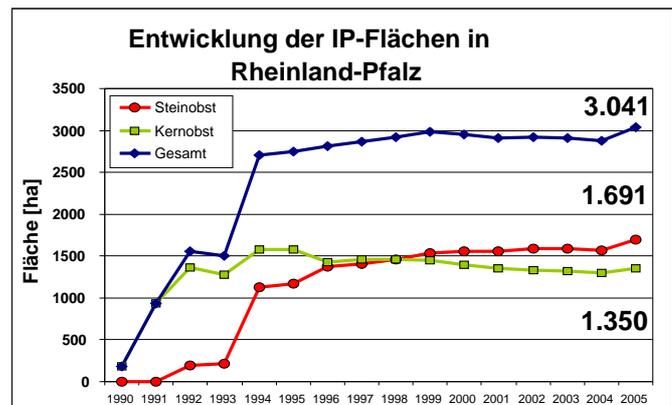


Abbildung 2: Flächenstand der AGIO (Stand 01/2005)

Nachfolgend stellte Frau Auhl den Jahresabschluss 2004 dar:

Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2004:

Kassenstand am 01.01.2004	80.789,18 €
Einnahmen 2004	82.223,41 €
Ausgaben 2004	- 74.676,30 €
Kassenstand am 31.12.2004	88.336,29 €

Zusammensetzung der Mittel:

Geldanlagen (Tagesgeld)	87.376,67 €
Girokonto	958,98 €
Barkasse	0,64 €
Summe	88.336,29 €

Einnahmen 2004

Mitgliedsbeitrag	43.998,52 €
Landeszuschuss	31.113,21 €
Werbematerial	1.613,48 €
Honorar	1.413,40 €
Kapitalertrag	1.339,80 €
TAGIO	1.195,00 €
Standgeld LGS	1.550,00 €
Summe	82.223,41 €

Ausgaben 2004

Lohnkosten	59.724,72 €
Sachkosten	9.982,57 €
Reisekosten	4.969,01 €
Summe	74.676,30 €

(4) Bericht der Kassenprüfer und (5) Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer Herr G. Eimer und Herr W. Possé (beide aus Weisenheim am Sand) bescheinigten der AGIO eine sehr ordentliche und detaillierte Kassenführung, die Kassenprüfer beantragten daher die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung. Die Entlastung erfolgte durch die Versammlung einstimmig.

(6) Wahlen der Kassenprüfer für 2004

Nach dem rotierenden System für die Mitgliederversammlungen der AGIO findet die nächste Mitgliederversammlung eingebettet in den rheinisch-nassauischen Obstbautag 2006 statt. Daher war erforderlich, die Kassenprüfer aus der Region Rheinland-Pfalz Nord für die kommende Versammlung zu wählen. Zur Kandidatur stellten sich Herr R. Dhein (Kettig) und Herr J. Nikenich (Mülheim-Kärlich), die Wahl erfolgte durch die Versammlung einstimmig. Die Kandidaten konnten nicht anwesend sein, erklärten aber im Vorfeld, die Wahl anzunehmen.

(7) Beschluss über die Beitragsordnung 2005

Die auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossene Beitragsordnung hat sich in 2004 bewährt. Der Grundbetrag je Mitglieder (aktiv, passiv, korrespondierend) betrug 45,- € Jeder Betrieb, der aktiv am kontrolliert Integrierten Anbau teilnimmt, zahlte pro Hektar 8,- €. Im Falle einer Teilnahme am FUL 2000-Programm waren pro Hektar 7,- € zu entrichten. Die Kosten, die aufgrund der Teilnahme am QS-System entstanden, wurden von den angeschlossenen Märkten übernommen. Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig, diese Beitragsordnung beizubehalten.

Betriebsheftkontrolle 2004

Die Heftkontrolle 2004 ist noch nicht abgeschlossen. Betriebe, die aktiv am kontrolliert Integrierten Obstbau teilnehmen und im letzten Jahr nicht Vorort kontrolliert wurden (IP, FUL, QS oder EurepGap), müssen ihr Heft bei der AGIO zur Kontrolle vorlegen. Von einigen Betrieben fehlen noch Betriebshefte. Bitte schicken Sie diese bis zum 28. Februar an die Geschäftsstelle der AGIO.

Folgende Unterlagen sind beizulegen bzw. über die Eintragung im Betriebsheft zu dokumentieren:

- § Prüfbericht des Sprühgerätes
- § Bodenuntersuchungsergebnisse (N_{\min} - und Hauptnährstoffuntersuchung)

Bei Rückfragen nehmen Sie bitte Kontakt mit der Geschäftsstelle auf.

Maßnahmen für IP bzw. QS

- Wenn die Gültigkeit der Prüfplakette Ihres Pflanzenschutzgerätes (auch Geräte zur Herbizidausbringung) ausläuft, vereinbaren Sie bitte mit Ihrer Kontrollstelle einen Termin für den diesjährigen Spritzen-TÜV. Die Prüfung sollte vor Beginn der Pflanzenschutzsaison erbracht sein. Beim Ersatz von Düsen sind die Hinweise zu den abdriftmindernden Düsen zu beachten.
- Bodenuntersuchungen auf Hauptnährstoffe sind durchzuführen (vor einer Neuanlage und danach alle vier Jahre).
- Die N_{\min} -Analyse muss bei einer N-Düngung durchgeführt werden. Bei einer frühen N-Gabe im Februar / März - mit maximal 40 kg N/ha im Kernobst und maximal 50 kg N/ha im Steinobst kann die Analyse nachträglich durchgeführt werden. Für den N-Dünge-Termin ab 1. April muss die Analyse vorab erfolgt sein. Eine N_{\min} -Analyse ist im Falle einer N-Düngung verpflichtend. Auf mindestens 10 % der Teilflächen sind Stickstoffuntersuchungen durchzuführen. Parzellen mit vergleichbaren Standortverhältnissen können zu maximal 5 ha zusammengefasst werden. Beispiel: Bei 30 Parzellen müssen drei Parzellen beprobt werden, auch wenn die Fläche kleiner als 5 ha ist. Unter Berücksichtigung der N_{\min} -Werte darf auf maximal 60 kg N/ha bei Kernobst und 80 kg N/ha bei Steinobst aufgedüngt werden. Die Düngung ist entsprechend im Betriebsheft zu dokumentieren.
- Überprüfen Sie die Maßnahmen zur Nützlingsförderung: Nistkästen, Sitzkrücken, Insektennisthölzer u.a. Bei Bedarf sind Ergänzungen vorzunehmen.
- Präparate mit Anwendungsverbot sind umgehend als Sondermüll zu entsorgen. Achten Sie bitte darauf, dass keine Präparate mit verbotenen Altwirkstoffen im Betrieb vorhanden sind.

QS



Erfolgreich rezertifizierte bzw. kontrollierte QS-Betriebe können zu Werbezwecken ein Hofschild erhalten. Es hat das Format DIN A 4 und ist wahlweise blau mit weißem QS-Zeichen oder weiß mit blauem QS-Zeichen. Es ist kostenlos erhältlich und kann über die AGIO angefordert werden.

Flächenänderungen / Änderungen der Betriebsdaten

Änderungen Ihrer Betriebsdaten sind bis spätestens 31. März der Geschäftsstelle der AGIO mitzuteilen. Dies betrifft insbesondere

- Flächenzugänge bzw. -abgänge – Ihre gemeldeten Flächen können Sie telefonisch abfragen.
- Betriebsdaten (Telefon-, Handy-, Fax-Nummern, E-mail-Adresse, Bankverbindung u.a.)

Eventuelle Änderungen Ihrer Bankverbindung bitten wir, umgehend der Geschäftsstelle mitzuteilen. Beachten Sie, dass ein nicht durchführbarer Bankeinzug mit hohen Stornogebühren seitens der beteiligten Geldinstitute verbunden ist.

Sollten Sie Fragen zu Anforderungen der Integrierten Produktion oder des Qualitätssicherungssystems haben, so wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der AGIO.

.....
**Viel Erfolg für die Saison 2005 wünscht Ihnen Ihre
Arbeitsgemeinschaft Integrierter Obstanbau Rheinland-Pfalz e.V. (AGIO)**



Manfred Schmitt
1. Vorsitzender



Susanne Auhl
Ringberaterin